



## Antrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller, Herbert Woerlein, Susann Biedefeld, Kathi Petersen SPD**

### **Direktvermarktung in Bayern fördern – Offenlegung möglicher Potenziale**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Analyse zum Zustand der Direktvermarktung in Bayern zu erarbeiten und laufend zu aktualisieren.

Ziel der Analyse soll die Offenlegung von örtlichen Potenzialen sowie die Darstellung der wirtschaftlichen Entwicklung der Direktvermarktung sein.

Dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ist hierüber zeitnah zu berichten.

### **Begründung:**

Mit den Schriftlichen Anfragen der Abgeordneten Ruth Müller vom 13. Juli 2016 (Drs. 17/12852 und 17/12864) wurden umfangreiche Defizite der Staatsregierung hinsichtlich der Kenntnis über die Situation der Direktvermarkter ersichtlich.

So konnte keine Auskunft gegeben werden, wie sich die Bauernmärkte in Bayern entwickelt haben, wie viele Direktvermarkter in Bayern tätig sind, wie sich deren Zahl und wirtschaftlicher Erfolg entwickelte und wie viele Direktvermarkter ökologisch wirtschaften.

Angesichts der wachsenden Nachfrage nach regional erzeugten Produkten ist dieser Zustand nicht akzeptabel. Eine umfangreiche und laufend zu aktualisierende Analyse zur Direktvermarktung in Bayern ist dringend erforderlich, um bestehende Potenziale zu ermitteln und langfristig zu nutzen.